



Anlage 5 - SV 22-V-66-0230

Vorlage Nr. 20-O-02-0022

Tagesordnungspunkt 6

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Westend/Bleichstraße am 2. September 2020

Endgültige Einrichtung einer Fußgängerzone in Wellritzstraße im Abschnitt zwischen der Hellmund- und Helenenstraße / zeitlich forcierte Verlängerung der Fußgängerzone im Abschnitt zwischen der Hellmund- und der Walramstraße (SPD)

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten,

1. das Pilotprojekt ‚Fußgängerzone Wellritzstraße‘ im Abschnitt zwischen Helenen- und Hellmundstraße in eine endgültige Gestaltung zu überführen und dabei auch das Straßenprofil optisch entsprechend anzupassen,
2. den Beschluss des Ortsbeirates vom 17.06.2020, den Abschnitt zwischen Hellmund- und Walramstraße in eine Fußgängerzone umzugestalten, zügig umzusetzen.

Begründung:

Mit Schreiben vom 31. März 2020 hat das Dezernat für Umwelt, Grünflächen und Verkehr mitgeteilt, dass es beabsichtigt, das Pilotprojekt ‚Fußgängerzone Wellritzstraße‘ im Straßenabschnitt zwischen Hellmund- und Helenenstraße im Blick auf die aktuelle Pandemie-Krise bis Ende 2020 zu verlängern. Nachdem sich die Geschäftsleute dieses Straßenabschnitts mit einer Eingabe an das vorerwähnte Dezernat in Form einer Unterschriftenaktion vom 05.06.2020 klar und eindeutig für den Fortbestand der Fußgängerzone ausgesprochen haben, ist dieses Moratorium bis zum Jahresende 2020 trotz Covid-19 nicht mehr opportun. Im Gegenteil - die von den Unterzeichnern dargelegten, nach ihrer Einschätzung von der Pandemie verursachten Einnahmeverluste unterstreichen die hohe Bedeutung des dauerhaften Fortbestands der Fußgängerzone für die Geschäftsleute dieses Straßenabschnitts. Eine sofortige endgültige Realisierung ist deshalb angezeigt.

Am 17.06.2020 hat der Ortsbeirat mit großer Mehrheit beschlossen, die Fußgängerzone auf den Abschnitt zwischen Hellmund- und Walramstraße auszudehnen. Im Juni 2020 haben sich die Geschäftsleute dieses Straßenabschnitts im Einklang mit diesem Beschluss für eine räumliche Verlängerung der Fußgängerzone in ‚ihren‘ Bereich eingesetzt. Hier ihre Argumente:

- „wir fühlen uns benachteiligt, weil es zu einem unfairen Wettbewerb kommt: dadurch, dass im anderen Straßenabschnitt Terrassen gebaut werden konnten - die mehr Platz für Kundschaft und eine optische schönere Gestaltung geben - wollen unsere Kunden lieber dort essen als bei uns.

- dadurch, dass in unserem Straßenabschnitt viele Parkplätze vorhanden sind, kommt es zu viel Verkehr und Stau. Die vielen Autos bringen viel Lärm und Abgase. Deswegen möchten die Leute hier nicht mehr sitzen und wir sind nicht mehr konkurrenzfähig. Wir merken, dass die Leute hier bei uns parken, um in der Fußgängerzone essen zu gehen.
- in unserem Bereich gibt es ebenfalls viel Gastronomie und wir sind bereit zu investieren. Bereits jetzt bemühen wir uns, den Bereich vor unseren Läden attraktiv zu gestalten und versuchen das Beste in den engen Platz daraus zu machen.
- wir finden auch, dass der jetzige Abschnitt viel zu kurz ist, um als Fußgängerzone erkannt zu werden.
- wir beobachten auch, dass die Fußgängerzone zu mehr Sauberkeit führt. Die Straße sieht dort schöner und einladender aus.

- bei den Kulturtagen im Sommer 2019 wurde unser Straßenabschnitt während der Eröffnungsfeier für Autos gesperrt. Auch alle Parkplätze waren frei. Die Gastronomen konnten ihre Tische und Stühle für ihre Kundschaft rausstellen. Auch wir Bewohner/Innen konnten uns auf der Straße aufhalten und die Kinder konnten sich frei bewegen. Das hat uns sehr gut gefallen.
- für uns BewohnerInnen würde eine Fußgängerzone dazu beitragen, dass die Lebensqualität steigt: weniger Lärm und Luftverschmutzung.
- die Fußgängerzone gefällt uns auch deswegen gut, weil sie zu wenigem Autoverkehr führt und auch keine Hochzeitskorsos mehr durchfahren,
- wir beobachten, dass Menschen aus anderen Stadtteilen von der Fußgängerzone erfahren und sich auch hier gerne aufhalten. Das ist gut für unser Geschäft aber auch positiv für das Viertel.
- Insgesamt ist unser Eindruck: wenn 100m bereits so viel positive Veränderungen erzeugt haben, dann ist doppelt so lang doppelt besser."

Daher bitten wir darum, dass die Fußgängerzone auch auf unseren Abschnitt verlängert wird".

Beschluss Nr. 0064

Antrag der SPD-Fraktion antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dezernat V z. w. V.

Wild
Ortsvorsteher